

13. SEPTEMBER 2006



Foto: z. v. S. Schiebl

Dank innovativer Produkte mehr Arbeitsplätze für die Region

Helikopter aus Wiener Neustadt sichern weltweit die Grenzen

Mit seinen Produkten ist die Wiener Neustädter Firma Schiebl Weltmarktführer für Minensuchgeräte geworden. Mit dem neuesten Produkt, einem unbemannten High-Tech-Helikopter, kann das innovative Unternehmen abermals einen Erfolg landen. Dank der Expansion finden 50 Menschen einen neuen Arbeitsplatz.

Schiebl Elektronische Geräte hat in den vergangenen 14 Monaten am Flughafen Wiener Neustadt Ost mit Kosten von rund 8,5 Millionen Euro eine neue Produktionsstätte errichtet. Für die Produktion stehen 2.300 m² zur Verfügung, die Büroflächen machen 1.600 m² aus.

Derzeit sind hier etwa 50 Mitarbeiter beschäftigt, in den nächsten Monaten soll auf rund 100 aufgestockt werden. Wie bei der Grundsteinlegung im Vorjahr nahm

Landeshauptmann Erwin Pröll auch an der Eröffnung der neuen Produktionsstätte teil. Auch deshalb, so Pröll, weil hier ein neues Kapitel in der technologischen Entwicklung aufgeschlagen werde. Gleichzeitig sei diese Investition ein Kompliment an den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Der Sektor Hochtechnologie soll auch in Zukunft ein wirtschaftspolitischer Schwerpunkt des Landes sein.

Der unbemannte Helikopter aus der Wiener Neustädter Produktion wird vor allem bei der Grenzüberwachung eingesetzt. Nahezu geräuschlos und mit einer Kamera ausgestattet, liefert er den Behörden wichtige Bilder.